

Ein ganz besonderer Tag

Senioren dürfen mit dem Usinger Fischereiverein zum Angeln gehen

Für manche Hobbys ist man nie zu alt. Das zeigte sich am vergangenen Wochenende beim Fischereiverein Usingen, der Besuch von den altgedienten Anglern der Usinger Senioren-Adresse bekam.

Von Tatjana Seibt

Usingen. Es gibt Hobbys, für die ist man nie zu alt. Kartenspielen, Singen und auch Angeln gehört dazu. „Früher habe ich im Rhein geangelt“, erzählt Kurt Hettmann und seine Augen strahlen. So manchen Fisch hat der Mainzer aus dem damals noch glasklaren Wasser gezogen, und manchmal schwamm er selbst in Richtung der alten Raddampfer, die auf dem Rhein schipperten. Das ist lange her, doch Hettmann kann sich noch immer gut daran erinnern.

„Die Angel werfe ich hier nicht selbst aus“, winkt er am Samstagmorgen am Brunnenweiher ab. Vielmehr sei er der Bewacher der Angel, die ausgeworfen ist. Doch die Beute lässt auf sich warten. „Angeln ist nichts für Ungeduldige“, sagt Hettmann. Zeit und Geduld brachten er und seine vier „Kollegen“ durchaus mit. Und den Spaß am Angeln, einem Hobby, dem sie schon lange nicht mehr nachgegangen sind. Denn die fünf

leben mittlerweile in der Usinger Senioren-Adresse (USA). Dass sie jetzt wieder einmal angeln konnten, hatten sie Bernd Stinner, Geschäftsführer des Seniorenheims, und dem Usinger Fischereiverein zu verdanken.

Eine Premiere, denn bislang gab es einen solchen Ausflug für die Bewohner noch nie. Es war zudem eine reine Männerveranstaltung, denn Frauen waren nicht erwünscht. Die Angler wollten unter sich bleiben. „Das ist dem Umstand geschuldet, dass wir mehr Frauen als Männer haben“, erklärte Bernd Stinner. Deshalb sei das normale Unterhaltungsangebot etwas mehr auf Frauen zugeschnitten. „Einer unserer Bewohner war passionierter Angler und äußerte den Wunsch, mal wieder angeln zu gehen“, sagt Stinner. So sei die Idee zum Angelausflug entstanden. Also nahmen die Verantwortlichen Kontakt zum Usinger Fischereiverein auf und schnell war ein Termin ausgemacht.

Logistisch sei es recht aufwendig, die Senioren zum Teich zu bringen, meinte Stinner. Dennoch: Mit fünf der



Reiner Fritz und Bernd Stinner (v. l.) haben den ersten Angelausflug für Senioren auf die Beine gestellt. Foto: Seibt

sieben angemeldeten Männern ging es zum Brunnenweiher. Pro Mann kamen jeweils zwei Betreuer mit, „denn der Boden hier ist sehr uneben, und auch, wenn sonst Hilfe gebraucht wird, ist es besser, mehr Personal dabei zu haben“, so Stinner.

Der Brunnenweiher ist in der Obhut des Fischereivereins, der ständig für einen guten Besatz von Barschen, Rotaugen, Weißfischen, Zander, Saibling Forellen, Aalen, Weißfischen, Karpfen und Schleihen sorgt. „Wir haben hier eine Vielzahl von Fischen im Brunnenweiher“, erläutert Reiner Fritz, Vorsitzender des Fischereivereins, den Gästen. Und selbstverständlich stellten die Fischer nicht nur die Ruten, sondern auch die Köder zur Verfügung, so dass die Senioren lediglich ein bisschen warten mussten und die Ruhe genießen konnten. Und das Anglerglück war ihnen hold. Denn in kurzer Folge gingen den Senioren ein Rotauge und ein Barsch an den Haken, dazu ein Weißfisch.

Zum Abschluss des Anglertages tischte Fritz dann noch frische Matjes und Leckeres vom Grill auf. Für Senioren, Angler und Betreuer ging so ein ganz besonderer Tag in gemütlicher Runde zu Ende.

28.07. 2014 Mit freundlicher Genehmigung der Taunuszeitung